

Geschäftsbericht

2021



heime
kriens

IMPRESSUM

Herausgeberin/Redaktion

Heime Kriens AG, www.heime-kriens.ch

Konzept/Gestaltung/Korrektorat/Druck

Brunner Medien AG, Kriens

Fotografien

Heime Kriens AG

Izedin Fotografie, Sachseln

Auflage

1500 Exemplare

Der Geschäftsbericht steht auch als PDF-Download zur Verfügung unter www.heime-kriens.ch

BILD TITELSEITE

Johanna Maria Lang und Walter Wicki.





Inhalt

Als Chance sehen, was anders ist	2
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	3
Lichtblicke haben uns aufgestellt	7
Das Jahr im Überblick	8
Pflegewohngruppe Adagio, ein gutes Angebot für ältere Menschen	12
Lagebericht	14
Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Geldflussrechnung	24
Anhang	25
Gewinnverwendungsvorschlag	27
Revisionsbericht	28
Das Leben spüren	32

Als Chance sehen, was anders ist

Auch im vergangenen Jahr mussten wir wieder neu lernen, mit Corona zu leben. Das hat uns im Alltag in den Heimen Kriens gehörig herausgefordert. Aber es hat uns auch Chancen eröffnet, hellhöriger und feinfühlicher gemacht. Im achtsamen Umgang miteinander bleiben wir gestärkt auf dem Weg aus dieser Krise.



Marco Borsotti

Das Jahr 2021 startete so, wie das vorangegangene aufgehört hatte – und es ging auch im gleichen Muster weiter: Corona, so weit das Auge reichte, omnipräsent und doch unsichtbar. Einschätzungen, Prognosen, Hoffnungen und Erwartungen im Überfluss wurden von seriösen und weniger seriösen Fachleuten kommuniziert. Und doch stehen wir heute nach wie vor mit vielen offenen Fragen da: Was bringt uns die Zukunft? Was lernen wir aus dieser Krise?

Trotzdem hat das Leben seinen Lauf genommen. Wir mussten uns daran gewöhnen, ein anderes Lebensmodell zu gestalten und andere Formen von zwischenmenschlichen Beziehungen aufzubauen. Es entstanden neue Realitäten und Qualitäten, die vor Corona kaum jemand für möglich gehalten hätte. Das Tragen von Masken ist unangenehm, aber es ermöglicht uns nebst Schutz auch Kommunikation und Bewegungsfreiheit. Alle Mitarbeitenden haben wiederum einen unglaublichen Einsatz geleistet, damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner gut aufgehoben und betreut fühlen konnten. Coronainfektionen blieben uns nicht erspart, durch professionelles Handeln konnten schlimme Folgen aber weitgehend vermieden werden.

Im letzten Jahresbericht war zu lesen, die Spuren des Coronajahres würden uns noch lange verfolgen. Noch sind wir mittendrin – und werden den vorgegebenen Weg wohl noch eine Zeit lang gehen müssen. Ich habe grossen Respekt und verspüre grosse Dankbarkeit für alle Menschen in den Heimen und in der Stadt Kriens, die – wo auch immer – einen Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben. Bleiben wir achtsam, reden wir miteinander und unterstützen uns gegenseitig. Dann fällt es uns leichter, die gesetzten Ziele zu erreichen und «mit Corona» weitere Spuren für die Zeit «ohne Corona» zu legen.

Marco Borsotti

Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat



Marco Borsotti
Präsident
des Verwaltungsrates



Marco Frauenknecht
Vizepräsident
des Verwaltungsrates



Karin Bernasconi
Verwaltungsratsmitglied



Luzia Kopp
Verwaltungsratsmitglied



Dr. Markus Leser
Verwaltungsratsmitglied



Daniel Michel
Verwaltungsratsmitglied



Dr. med. Dominik Utiger
Verwaltungsratsmitglied

Geschäftsleitung



Guido Hübscher
Geschäftsleiter



Bruno Barmettler
Leiter Pflegedienst¹⁾



Marcel Ritter
Leiter Gastronomie



Irene Spichtig
Leiterin Administration/
Human Resources



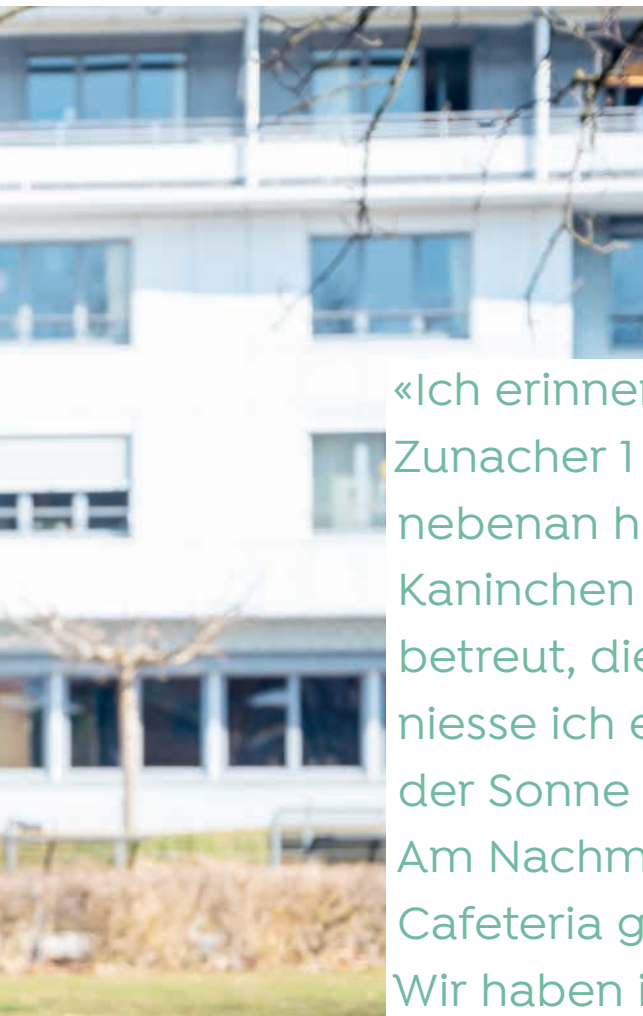
Bart Staring
Leiter Pflegedienst



Gisela Weiss
Leiterin Hauswirtschaft

¹⁾ pensioniert per Dezember 2021





Alltagsgestaltung

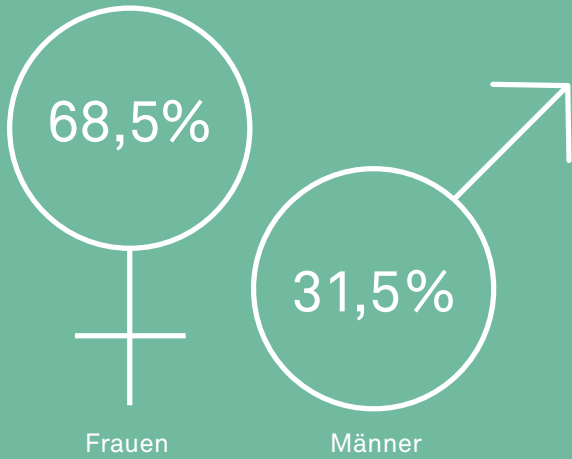
«Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als das Zunacher 1 gebaut wurde. Denn in der Scheune nebenan habe ich jahrzehntelang als Hobby Kaninchen gezüchtet und auch die Geissen betreut, die dort untergebracht sind. Jetzt genieße ich es, im Garten zu sitzen und die Wärme der Sonne auf meinem Gesicht zu spüren. Am Nachmittag treffe ich am Stammtisch in der Cafeteria gerne andere Bewohner. Wir haben immer etwas zum Diskutieren.»



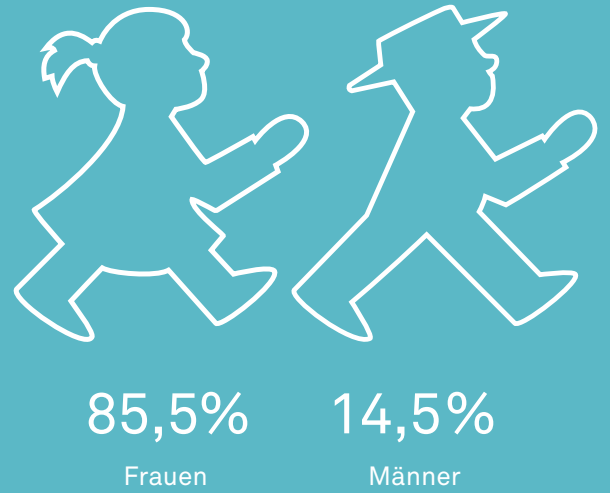
Josef Burch

Bewohner im Zunacher 2

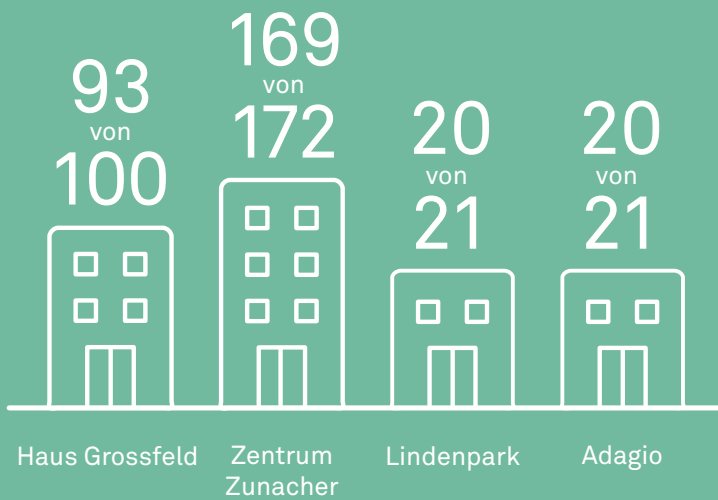
Bewohnende



Mitarbeitende



Belegte Betten



Mitarbeitende

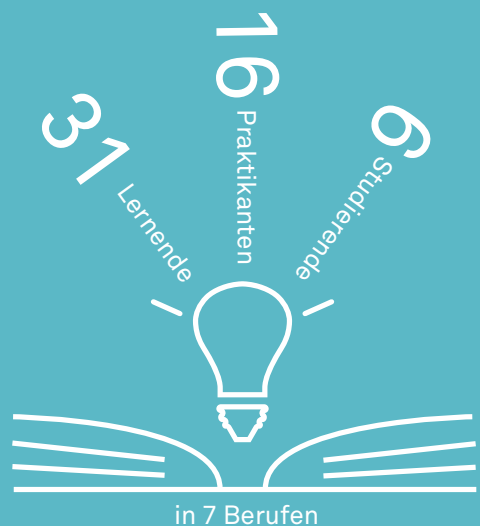
422

- 12 Administration
- 42 Gastronomie
- 53 Hauswirtschaft
- 315 Pflege und Betreuung

Durchschnittsalter



In Ausbildung



Lichtblicke haben uns aufgestellt

Gemeinsam sind wir stark – wieder hat sich das bestätigt. Trotz Corona-Einschränkungen zeigten alle viel Verständnis. Eine Zeit lang war sogar so etwas wie Normalität möglich. Ein grosser Dank gilt den Mitarbeitenden. In einem äusserst schwierigen Arbeitsumfeld leisteten sie Ausserordentliches.

Wir könnten nun den Bericht vom Vorjahr kopieren und sagen, auch jetzt sei alles wieder von Corona geprägt gewesen. Unrecht hätten wir damit nicht, doch wenn wir genauer hinschauen, erkennen wir viele Lichtblicke.

Einige Monate lang verzeichneten wir in unseren Heimen keinen einzigen Covid-Fall und konnten den normalen Alltag wieder aufleben lassen. So organisierten wir für die Bewohnerinnen und Bewohner kleinere Exkursionen, sogar der alljährliche Bewohnerausflug konnte stattfinden – auf dem Schiff erkundeten wir den Hallwilersee. Es war auch wieder möglich, Musiknachmittage durchzuführen oder ein feines Mittagessen mit Angehörigen und Freunden zu geniessen. Unser Tandemvelo war unterwegs und Freiwillige begleiteten Bewohnerinnen und Bewohner zum Gottesdienst oder in ihrem alltäglichen Geschehen. Mitarbeitende haben interne und auch externe Weiterbildungen absolviert oder in Angriff genommen. An Teamsitzungen gab es wieder Zeit, die Qualität unserer Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Vieles war wieder möglich und stärkte uns für den Alltag.

Bewundernswert war der unermüdliche Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Heime Kriens. Ihnen gehört

ein riesengrosser Dank für ihre Leistung und das tägliche Mittragen in den herausfordernden Situationen. Besonders danken möchte ich Pflegedienstleiter Bruno Barmettler, der Ende 2021 in Pension gegangen ist. Gut 32 Jahre hat er in den Heimen Kriens gearbeitet und die Wünsche und Anliegen der Bewohnenden immer in den Mittelpunkt gestellt.

Ebenso beeindruckend waren für mich die Geduld und das Verständnis der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen für die spezielle Situation in all den Monaten. Mir scheint, Besuche und Begegnungen wurden bewusster und intensiver gelebt als früher. So schliesse ich meine Gedanken mit einem dankerfüllten Blick zurück und einer mutigen Portion Zuversicht ab.

Guido Hübscher
Geschäftsleiter



Guido Hübscher



Das Jahr im Überblick

1 FAMILIENÄHNLICH

Die Heime Kriens erweitern ihr Wohnangebot nochmals um 21 Pflegeplätze und nehmen Anfang Jahr im Neubau «Wohnen mit Dienstleistungen» am Schweighofplatz drei Pflegewohngruppen namens Adagio in Betrieb.

Maria Paic, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und Marco Egaña Weingartner, Praktikant: «Das Adagio ist wie eine Familie. Bewohnende und Mitarbeitende arbeiten in verschiedenen Aufgaben zusammen, z. B. Kochen, Backen, Rüsten, hauswirtschaftliche Arbeiten. Auch geniessen wir den Tag mit Aktivitäten wie Spielen, Gespräche führen, Spaziergänge machen, Musik hören oder Malen.»

2 GROSSARTIG

Fünfzehn Lernende treten im Frühling zur Lehrabschlussprüfung an und schliessen sie erfolgreich ab. Ihre Lehrzeit war geprägt von der Pandemie. Sie mussten nach herausfordernden Arbeitstagen abends noch lernen und privat auf vieles verzichten. Hut ab vor dieser Leistung!

Melisa Shabanj, Büroassistentin EBA: «Während meiner Ausbildung konnte ich mich sowohl beruflich als auch menschlich weiterentwickeln. Bei meiner Arbeit am Empfang lernte ich viele Bewohnerinnen und Bewohner näher kennen. Ich hoffe, dass ich all ihre Wünsche erfüllen konnte.»

3 GESELLIG

Brauchtum und Traditionen geniessen in den Heimen Kriens einen hohen Stellenwert. Den 1. August feiern wir mit allem, was dazugehört: Musik und Tanz, festlichen Ansprachen und gemütlichem Beisammensein.

Johanna Maria Lang, Bewohnerin: «Ich mag den 1. August und finde es wichtig, dass Traditionen gefeiert werden. Früher verbrachte ich unseren Nationalfeiertag oft beruflich im Ausland. Eine Bratwurst musste aber immer sein.»

4 ENGAGIERT

Im September findet die jährliche Feier für Jubilarinnen und Jubilare statt. Geehrt werden Mitarbeitende, die sich seit 20, 25 oder sogar 30 Jahren für die Heime Kriens einsetzen. Wir danken herzlich dafür!

Sandra Suter, Mitarbeiterin Wäscherei: «Ich arbeite seit über 30 Jahren in den Heimen Kriens. Bereits meine Ausbildung als Kochassistentin habe ich hier absolviert. Später habe ich als Allrounderin in der Küche gearbeitet und jetzt seit vielen Jahren in der Wäscherei. Meine Arbeit mache ich sehr gerne.»

5 BESCHWINGT

Im September geniessen die Bewohnerinnen und Bewohner einen Ausflug auf dem Schiff und entdecken die Schönheit des Hallwilersees.

Sonja Meier, Bewohnerin: «Ich erinnere mich gerne an diesen Tag: Das intensive Blau des Wassers, der wolkenlose Himmel, das feine

Mittagessen mit gutem Wein, die Musik und vor allem die nette Gesellschaft. Es hat einfach alles gepasst.»

6 UNTERWEGS

Die betreuten Wohngruppen Kleinfeld verbringen im November mit sieben Bewohnenden und vier Mitarbeitenden drei Tage Ferien am Lungernsee. Eine willkommene Gelegenheit in dieser nicht alltäglichen Umgebung, um Beschaulichkeit und Unternehmungslust in Einklang zu bringen.

Aneta Egeric, Fachfrau Gesundheit EFZ im Kleinfeld: «Die Menschen blühten richtig auf in den Lungernferien. Die strahlenden Gesichter und das Interesse, das sie bei den Ausflügen zeigten, haben mich sehr beeindruckt.»

7 HUMORVOLL

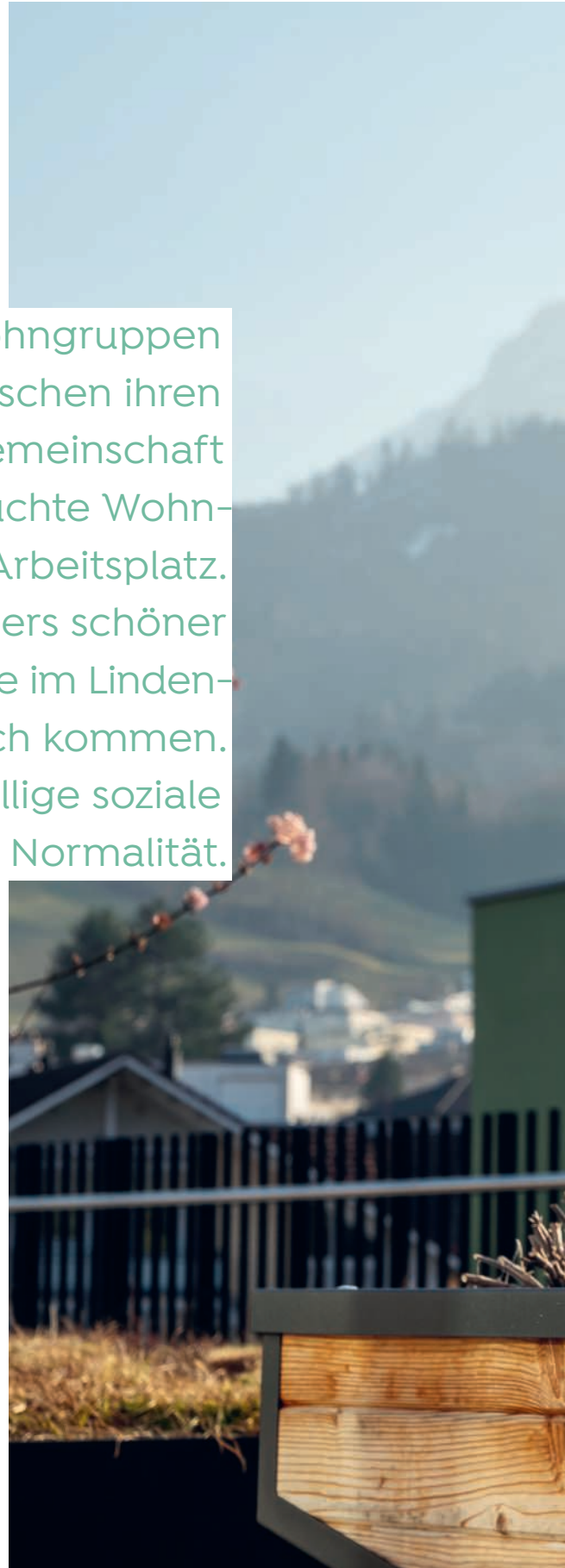
Der Besuch des Samichlaus von der Galluzunft ist jedes Jahr ein spezieller Anlass und erfreut alle Anwesenden und Beteiligten gleichermaßen. Karl Walthard, Bewohner und passionierter Modelleisenbahner: «Der Samichlaus musste im 2020 wegen Corona nach dem Prinzip «von ferne sei herzlich gegrüsst» funktionieren, dem von 2021 hiess es wieder tapfer in die Augen zu schauen. Als er uns fragte, ob unsere Eisenbahn auch pünktlich fahre, mussten wir gestehen, dass es coronabedingt an Passagieren fehle und wir nur auf Wunsch und bei genügender Anzahl fahren würden.»

Begegnungsort

Das Sein und Wirken in den drei Wohngruppen im Lindenpark, wo je sieben Menschen ihren Alltag selbstbestimmt und in Gemeinschaft leben, ist eine attraktive und gesuchte Wohnform und ein spannender Arbeitsplatz.

Die Dachterrasse ist ein besonders schöner Begegnungsort für alle Menschen, die im Lindenpark leben, arbeiten oder auf Besuch kommen. Organisierte Anlässe und zufällige soziale Interaktionen sind da Normalität.

Franziska Hufschmid
diplomierte Pflegefachfrau HF im Lindenpark





Pflegewohngruppe Adagio, ein gutes Angebot für ältere Menschen

Im Januar 2021 hat die Heime Kriens AG im Schweighofpark drei Pflegewohngruppen eröffnet. Wie bereits im Lindenpark verbindet das Angebot Adagio selbstbestimmtes Leben im Alter mit einer 24-stündigen Betreuung und Pflege für Menschen mit einer mittleren bis schweren Pflegebedürftigkeit – in einer überschaubaren, familienähnlichen Wohn- und Lebensform.



Blanca Smania-Brun

Blanca Smania-Brun lebt seit Januar 2021 in der Pflegewohngruppe Adagio. Sie erzählt Bart Staring, Leiter Pflegedienst, wie sie sich im Alltag bewegt und wie sie ihr neues Zuhause erlebt.

«Ich bin einfach nur überrascht und begeistert, wie schön und gut es im Alter hier zum Leben ist. Anfänglich war ich nicht so erfreut, zu hören, dass ich im Schweighofquartier ein Angebot habe. Ich als Krienserin, im Dorfkern aufgewachsen, gut integriert und mit vielen vertrauten sozialen Kontakten. Ich hatte in erster Linie gehofft, dass ich im Zentrum bleiben könnte. Darum zuerst Gedanken der Enttäuschung, gefühlsmässig ist man weit weg vom Zentrum. Ich habe den Vorschlag dann aber mit

einer positiven Einstellung entgegengenommen und mich damit auseinandergesetzt. Der erste Eindruck im Adagio war rundum gut. Die Infrastruktur, die grosszügigen Zimmer – das hat mich überzeugt und ich war begeistert. Die Distanz zum Dorfkern war kein Thema mehr.»

Selbstbestimmt

«Im Januar 2021 bin ich als dritte Bewohnerin eingezogen. Ich habe mich seit dem ersten Tag wohl gefühlt. Ich kann meinen eigenen Lebensrhythmus gestalten und bin gleichzeitig wohl umsorgt durch ein super Team. Ich habe meine ganz persönlichen Ruhe- und Rückzugsinseln und nehme an der Gemeinschaft teil, wie es für mich gerade stimmt. Wir teilen den Alltag, soweit es mir gefällt und es möglich ist. Am Morgen stehe ich meistens so zwischen acht und acht Uhr dreissig auf und begeben mich zum grossen Esstisch im Küchenbereich. Was ich selber noch machen kann, mache ich auch, zum Beispiel meinen Frühstückskaffee oder das Schneiden von Brot. Wenn's nicht geht, wird geholfen. Es ist ein grosser Vorteil, wenn man selber aktiv mitgestalten kann, es macht den Alltag so einfach, individuell und ich werde nicht fremdbestimmt. Die Mitarbeitenden sind stets sehr präsent.»

Ein Mensch kann seine Sinne
nur differenzieren,
wenn eine anregungsreiche
Umgebung vorhanden ist.

Autor unbekannt

Gemeinschaftsgefühl

«Was ich sehr schätze, ist die gegenseitige Wertschätzung und dass Mitarbeitende und Mitbewohnende ein offenes Ohr haben. Wir haben doch immer wieder Themen oder Sorgen im Alltag, die man gerne besprechen möchte, und hier spüre ich eine aktive und konstruktive Kommunikation. Durch die kleine Wohnform ist die soziale Beziehung zu den Mitbewohnenden und Mitarbeitenden automatisch stärker vorhanden. Wir helfen uns gegenseitig und der Austausch über das tägliche Befinden ist in diesem familiären Rahmen vorhanden. Das ist eine sehr gute Voraussetzung für uns ältere Menschen. Dass es einem im Alter gut geht, ist nicht selbstverständlich.

Wir besprechen zum Beispiel gemeinsam am Tisch den Menüplan, was und wie gekocht wird. Hier kann man immer wieder Veränderungen anbringen, aber auch im Alltag mitwirken beim Rüsten, Kochen oder bei sonstigen Haushaltstätigkeiten. Ich bin auch gerne draussen unterwegs, spaziere zum Bahnhof Mattenhof, zum Schrebergarten oder sogar zum Pilatusmarkt. Ich treffe Bekannte, sitze und beobachte dabei das Alltagsleben. Die Umgebung ist schön und es läuft was. Meine geschätzten und geliebten sechs Kinder kommen immer wieder auf Besuch oder wir unternehmen etwas. Im Quartierrestaurant «4 Jahreszyte» können wir auf kurzer Distanz auswärts essen gehen, obwohl es eigentlich nicht sein müsste, da das Essen auf der Wohngruppe sehr fein ist.

Niemand kann sein Potenzial allein entfalten. Jeder Mensch braucht dazu immer die Beziehung zu anderen.

Gerald Hüther

Ich finde es übrigens gut, dass alle Mitarbeitenden alle Tätigkeiten ausführen. Obwohl es klar ist, dass sie auf einem Gebiet eine spezifische fachliche Verantwortung haben, sind alle über alles informiert und es gibt keine Trennung von Aufgaben. Das finde ich eine sehr hohe Qualität, die Kommunikation ist dadurch gut, einfach und geht nicht über unterschiedliche Instanzen. Der Alltag ist so normal – und das macht es aus, man kann sich einbringen und bewusst die sozialen Beziehungen pflegen.

Ich kann die älteren Menschen nur aufmuntern, vorbeizukommen und vor Ort im Adagio zu schauen, wie schön und gut es hier ist. Sie sollten sich nicht von irgendwelchen Bildern leiten lassen.»

Lagebericht

Gesamtsituation des Marktes

Im ersten Halbjahr 2021 konnten infolge der Pandemie zeitweise bis zu 20 Pflegeplätze nicht belegt werden, da Heimeintritte möglichst lange hinausgezögert wurden. Diese erwartete Entwicklung hatte im Vorfeld zum Entscheid geführt, die Wohngruppe Adagio im Schweighof erst im Januar 2021 statt schon im Herbst 2020 zu eröffnen. Im zweiten Halbjahr 2021 waren die 314 Heimplätze, welche die Heime Kriens anbieten, nahezu besetzt. Im Berichtsjahr zeigte sich alles in allem eine tiefere Auslastung von 93,2 %. Ende Jahr bestand aber sogar eine kleine Warteliste. Leider konnten vier Plätze im Seitentrakt des Grossfelds aus pflegerischen Gründen nicht belegt werden. In diesen Zimmern können nur relativ selbständige Personen wohnen. Die neuen Pflegewohngruppen im Lindenpark und im Schweighof sind gut ausgelastet und etablieren sich zu einer sinnvollen zusätzlichen Wohnform im Alter. Wie für den Lindenpark im letzten Jahr erhielten die Heime Kriens für die Wohngruppe Adagio im Schweighof die kantonale Betriebsbewilligung der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern (DISG).

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Für die Eröffnung der Wohngruppe Adagio im Schweighof konnte genügend Personal rekrutiert werden. Die Mehrkosten für das Einrichten der Pflegewohngruppe, die Aufnahmeprozesse, das Planen von Abläufen und Standards usw. konnten durch eine gute Nachfrage abgedeckt werden. Weitere zusätzliche Personalaufwendungen oder Ertragsausfälle entstanden durch die Bewältigung der Corona-Pandemie.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Zahlen in Aufwand und Ertrag sind vor allem auf die Eröffnung der Wohngruppe im Schweighof zurückzuführen. Der Gesamtaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um TCHF 3732 auf TCHF 31 774, der Gesamtertrag um TCHF 3468 auf TCHF 31 814. Bei den Pensions- und Pflorgetaxen waren Mehrerträge von insgesamt TCHF 3386 zu verzeichnen. Die übrigen Erträge bewegen sich im selben Rahmen wie im Vorjahr. Der Ertrag aus Cafeteria und Restaurant in der Höhe von TCHF 287 ist wie im Vorjahr nur halb so hoch wie in gewöhnlichen Jahren ohne Corona. Bei den übrigen betrieblichen Erlösen (+ TCHF 62) sind neu die Entschädigungen für das Impfen durch die Heime wie auch die Lieferung von Schutzmasken an Dritte verbucht. Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um TCHF 2036 zu, was insbesondere auf den zusätzlichen Personalbedarf für die 21 Pflegeplätze in der Wohngruppe Adagio zurückzuführen ist. Auch die höheren Kosten für Lebensmittel (+ TCHF 107) und den übrigen betrieblichen Aufwand (+ TCHF 499, ohne Rückstellungen) sind eine Folge dieser Entwicklung. Beim medizinischen Bedarf erklärt sich der Mehrbedarf (+ TCHF 107) mit dem Zukauf von Schutzmasken. Ein grosser Anteil wurde jedoch an Dritte weiterverkauft, was sich in den übrigen Erträgen niederschlägt. Bei den Mieten und Nebenkosten (CHF 1190) ist neu auch die Wohngruppe im Schweighof mit eingeschlossen. Die Abschreibungen (CHF 1568) sind im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Der Verwaltungsrat der Heime Kriens AG befasste sich neben den üblichen Jahresgeschäften mit dem Projekt «Lebens- und

Begegnungszentrum Grossfeld». Der Architekturwettbewerb wurde Ende April 2021 mit dem Erklären des Siegers atelier ww aus Zürich abgeschlossen. Nun gilt es für den Verwaltungsrat, die Wohnangebote zu konkretisieren und die Projektorganisation zu bestimmen. Das Vorprojekt befindet sich bereits in Planung. Im Weiteren beschäftigt sich der Verwaltungsrat mit dem Werterhalt der Gebäude Zunacher 1 und 2 sowie Kleinfeld, bei welchen einige Sanierungen anstehen.

Risiken und Chancen

Im laufenden Geschäftsjahr überprüfte der Verwaltungsrat das Interne Kontrollsystem (IKS) und beurteilte die Risikomatrix neu. Damit verbundene Themen waren der Fachkräftemangel, mögliche Brandereignisse und die Erhebung von Zustandsanalysen der Gebäude. Auf operativer Ebene wurde insbesondere das Thema Pandemie aufgearbeitet und mögliche zukünftige Massnahmen geplant. Für die Heime Kriens sind in Pandemiezeiten Ertragsausfälle infolge leerer Betten und Einbussen in der Cafeteria risikorelevant. Zudem sind Mehraufwendungen für zusätzliches Personal einzurechnen, um die erkrankten Menschen zu pflegen und die Vorschriften von Behörden umzusetzen.

Zukunftsansichten

Mit dem geplanten Neubau des Grossfelds (Realisierung bis Ende 2025) wird eine Strukturveränderung angestrebt mit dem Ziel, sehr flexibel auf die Angebotsnachfrage reagieren zu können. Acht Wohngruppen können für verschiedene Kundensegmente genutzt werden und in den 2,5-Zimmer-Wohnungen können auch sehr pflegebedürftige Menschen leben. Die Pflegegruppen können sogar in Wohnungen umfunktioniert werden. Mit den kleinen Wohneinheiten wird es möglich sein, künftig besser auf Pandemie-Vorschriften zu reagieren, da einzelne Wohnbereiche isoliert werden können und nicht ganze Abteilungen oder das ganze Haus schliessen muss.

Die Heime Kriens befinden sich mitten in einem Change-Prozess hin Richtung Selbstorganisation. Damit gestalten die Heime Kriens für zukünftige Generationen attraktive Arbeitsplätze, die mehr Flexibilität und Mitbestimmung des Personals zulassen.

Klimaschutz und Biodiversität

Die Heime Kriens AG ist dem Energie-Grossverbraucherartikel unterstellt. Mit der Firma Act, die in diesem Thema unterstützt, wurde eine Zielvereinbarung über die nächsten zehn Jahre abgeschlossen. 2021 nun wurden die Lichtquellen auf LED umgestellt und die Duschbrausen durch Sparbrausen ersetzt, die nur noch 50 bis 60% der ursprünglichen Wassermenge verbrauchen. In den nächsten Jahren sind grössere Vorkehrungen geplant. So werden zum Beispiel alte Fenster ersetzt. Auch in der Umgebung der Heime wird auf ökologisches Wirtschaften geachtet. Für die Rabatten und den Rasen werden keine Düngemittel verwendet. Zudem werden einheimische Stauden selber gezogen und angepflanzt.

Stark geforderte Mitarbeitende

Aufgrund der anhaltenden coronabedingten Mehrbelastung wurde es für die Mitarbeitenden zunehmend schwieriger, sich für die tägliche Arbeit zu motivieren. Trotzdem ist ein guter Zusammenhalt beobachtbar, man half vorbildlich mit und unterstützte einander. Was jedoch fehlte, war der unbeschwerte Ausgleich in Freizeit und Ferien. Die intensiven Arbeitseinsätze ermüdeten, Krankheitsausfälle und Quarantäneverpflichtungen verschärften die Situation zusätzlich. Dennoch darf von einer tiefen Fluktuation von 7,9% berichtet werden. Ende 2021 wurden 316 Vollzeitstellen verzeichnet. Erfreulicherweise durften die Heime Kriens 31 Lernende in der Ausbildung begleiten, dies in den Bereichen Pflege und Betreuung, Küche, Hauswirtschaft und Administration. Zudem werden sechs Fachpersonen ausgebildet, welche die höheren Diplome Pflegefachfrau HF oder Langzeitpflege erlangen möchten.

Ins Berichtsjahr fiel auch die vom Gesetz geforderte Lohngleichheitsanalyse. Das Ergebnis zeigt, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern in jeder Hinsicht gegeben ist. In den Heimen Kriens verdienen Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit sogar 2,8 % mehr.

Vielfältigen Dank

Wir bedanken uns bei der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern (DISG), bei den Branchenverbänden Curaviva und XUND wie auch bei der Spitex Kriens für die gute Zusammenarbeit. Gerne erwähnen wir die kompetenten Dienstleistungen der Stadt Kriens, die für die Personal- und Finanzdienste der Heime zuständig ist, und der Krienser Infostelle Gesundheit, die das Heimeintrittsmanage-

ment erledigt. Ein grosses Dankeschön geht an die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime Kriens und ihre Angehörigen für die Geduld und das Verständnis während dieser aussergewöhnlichen Zeit. Unsere Wertschätzung gehört insbesondere auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den grossen Einsatz und das tägliche Mittragen zum Wohle aller, die in den Heimen Kriens ein und aus gehen.

Vergütungsbericht 2021 (in CHF)

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Übrige Vergütungen ¹	Total 2021
Marco Borsotti, Präsident	13 500	19 612	33 112
Marco Frauenknecht, Vizepräsident ²	9 000	6 250	15 250
Karin Bernasconi, Mitglied	9 000	6 625	15 625
Luzia Kopp, Mitglied	9 000	6 475	15 475
Markus Leser, Mitglied ^{3,4}	6 000	4 492	10 492
Daniel Michel, Mitglied	9 000	7 000	16 000
Dominik Utiger, Mitglied	9 000	5 575	14 575
Total	64 500	56 029	120 529

¹ Übrige Vergütungen beinhalten Sitzungsgelder und Pauschalspesen

² Vergütung erfolgt an die Stadt Kriens

³ im VR seit 20.5.2021

⁴ Vergütungen, Pauschalspesen ausgenommen, erfolgen an den Arbeitgeber

Bilanz

Aktiven

in CHF 1000	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		2 964	5 817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	3 588	2 811
Übrige kurzfristige Forderungen	1.2	9 118	5 075
Vorräte	1.3	207	218
Aktive Rechnungsabgrenzungen		855	693
Total Umlaufvermögen		16 732	14 614
Sachanlagen	1.4	13 059	14 168
Immaterielle Werte		3	7
Total Anlagevermögen		13 062	14 175
Total Aktiven		29 794	28 789

Passiven

in CHF 1000	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.5	817	889
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.6	220	256
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.7	1 744	1 506
Kurzfristige Rückstellungen		241	224
Passive Rechnungsabgrenzungen		159	383
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 180	3 258
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		44	47
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen		2 550	1 500
Total langfristiges Fremdkapital		2 594	1 547
Total Fremdkapital		5 774	4 805
Aktienkapital		19 000	19 000
Gesetzliche Gewinnreserven		3 800	3 800
Freiwillige Gewinnreserven		637	637
Gewinnvortrag		548	248
Jahresgewinn		36	300
Total Eigenkapital		24 021	23 985
Total Passiven		29 794	28 789

Erfolgsrechnung

in CHF 1000	31.12.2021	31.12.2020
Pensions- und Betreuungstaxen	18 128	16 282
Pflegetaxen Versicherer	5 023	4 533
Pflegetaxen Bewohner	2 382	2 207
Pflegetaxen Stadt Kriens	5 606	4 818
Pflegetaxen andere Gemeinden	60	63
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	- 45	- 135
Total Pensions- und Pflegetaxen	31 154	27 768
Medizinische Nebenleistungen	43	0
Übrige Leistungen für Bewohner	113	115
Mietertrag und Parkplatzeinnahmen	100	104
Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant)	287	304
Leistungen an Personal und Dritte	3	11
Übrige betriebliche Erlöse	105	43
Übrige Erlöse Schadenersatz	8	0
Total Übrige betriebliche Nebenerträge	660	577
Total Betriebsertrag	31 814	28 346
Total Personalaufwand	- 23 668	- 21 632
Lebensmittel	- 1 130	- 1 223
Medizinischer Bedarf	- 394	- 288
Haushalt	- 368	- 448
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	- 480	- 558
Miete und Nebenkosten	- 1 190	- 754
Baurechtszins	- 151	- 151
Energie und Wasser	- 547	- 521
Büro und Verwaltung	- 860	- 807
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	- 40	- 19
Übriger Sachaufwand	- 127	- 114
Bildung Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen	- 1 050	- 0
Übriger betrieblicher Aufwand	- 5 208	- 3 659
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1 568	- 1 528
Betriebliches Ergebnis	40	304
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	- 4	- 4
Jahresgewinn	36	300

1 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Forderungen gegenüber Bewohnern und Dritten	2 259	2 116
Forderungen gegenüber Stadt Kriens	947	441
Forderungen gegenüber anderen Gemeinden	8	3
Forderungen gegenüber Krankenversicherern	572	449
Delkredere	- 198	- 198
Total	3 588	2 811

1.2 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Übrige kurzfristige Forderungen	1	0
Mietkaution Valiant Bank AG, Lindenpark	75	75
Mietkaution Migros Bank, Schweighofpark	42	0
Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens	0	0
Darlehen kurzfristig Stadt Kriens	9 000	5 000
Total	9 118	5 075

1.3 Vorräte

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Vorräte Küche	87	85
Vorräte Hauswirtschaft	93	105
Vorräte Materialstelle Pflege	28	28
Total	207	218

1.4 Sachanlagen

in CHF 1000	Immo- bilien	Anlagen im Bau	Mobilien	Hard- ware	Fahr- zeuge	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2021	40 726	0	4 803	723	13	46 265
Zugänge	65	109	77	203	0	455
Subventionen	- 0					- 0
Anschaffungskosten per 31.12.2021	40 791	109	4 880	927	13	46 720
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021	28 090	0	3 441	564	2	32 097
Abschreibungen 2021	1 282	0	253	28	1	1 564
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021	29 372	0	3 694	593	3	33 661
Nettobuchwert per 31.12.2021	11 419	109	1 187	335	10	13 059
Anschaffungskosten per 1.1.2020	40 483	0	4 272	623	13	45 391
Zugänge	250	0	531	101	0	881
Subventionen	- 7					- 7
Anschaffungskosten per 31.12.2020	40 726	0	4 803	723	13	46 265
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2020	26 818	0	3 219	535	0	30 572
Abschreibungen 2020	1 272	0	222	29	2	1 525
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020	28 090	0	3 441	564	2	32 097
Nettobuchwert per 31.12.2020	12 636	0	1 362	159	11	14 168

1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	417	457
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Kriens	400	433
Total	817	889

1.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Depotgelder Bewohner verzinst	220	256
Total	220	256

Fälligkeitsstruktur

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner verzinst	220	256
Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner unverzinst	1 518	1 368
Total	1 738	1 624

1.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Depotgelder Bewohner unverzinst	1 518	1 368
Verbindlichkeiten gegenüber Mehrwertsteuer	7	6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	1
Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens	0	0
Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	213	117
Quellensteuern	6	15
Total	1 744	1 506





Wohlfühlen

«Ich fühle mich als Angehörige im Zunacher willkommen. Dazu tragen viele Menschen aus unterschiedlichen Bereichen bei. Das fängt an bei den zuvorkommenden Mitarbeiterinnen am Empfang, in der Cafeteria und in der Wäscherei und setzt sich fort durchs ganze Haus bis zu den herzlichen Pflegemitarbeitenden und der Mitarbeiterin in der Reinigung auf der Abteilung meines Vaters, die mich mit meinem Namen grüsst.»

Daniela Vogel
Tochter von Alfred Hefti

Geldflussrechnung

in CHF 1000	2021	2020
Jahresgewinn	36	300
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 568	1 528
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 777	- 206
Veränderung Vorräte	11	2
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 205	54
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	- 143
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	- 224	- 130
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	17	69
Veränderung langfristige Rückstellungen	1047	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 488	1 473
Investitionen Sachanlagen	- 455	- 874
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 455	- 874
Geldzu/-abflüsse aus kurzfristig verzinslichen und unverzinslichen Depotgeldern	114	80
Geldzu/-abflüsse aus kurzfristigen Aktivdarlehen	- 4 000	1 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 3 886	1 080
Veränderung Flüssige Mittel	- 2 853	1 679

Fonds Flüssige Mittel

in CHF 1000	2021	2020
Bestand 1.1.	5 817	4 138
Bestand 31.12.	2 965	5 817
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	- 2 853	1 679

Anhang

2 Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Die Heime Kriens AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kriens.

2.2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Stadt Kriens hält 100 % der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

2.2.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände und Bankguthaben. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

2.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

2.2.3 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst. Für die Vorräte wurden Inventarlisten per Bilanzstichtag erstellt.

2.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei immobilien Sachanlagen zwischen 20 und 33 Jahren, bei mobilen Sachanlagen zwischen 4 und 10 Jahren. Die Anlagen werden in einer Anlagebuchhaltung geführt.

2.2.5 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflögetaxen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Dienstleistungen erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

2.3 Weitere Angaben

2.3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr über 250.

2.3.2 Baurecht

Die Stadt Kriens ist Eigentümerin des Baurechtsgrundstücks Nr. 6082 / GB Kriens. Sie überlässt dieses Grundstück im Baurecht der Heime Kriens AG (Baurechtsnehmerin). Der Baurechtsvertrag hat eine Laufzeit von 99 Jahren, endet am 31. Dezember 2116 mit der Möglichkeit, diesen zu verlängern. Der Baurechtszins bemisst sich gemäss Baurechts- und Sacheinlagevertrag nach dem Verkehrswert der Baurechtsparzelle (ohne Gebäude, der Gebäudewert wird bei der Sacheinlage berücksichtigt) zum Zeitpunkt der Übertragung, verzinst mit dem aktuellen Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen.

Alle zehn Jahre wird der Zinssatz zur Berechnung des Baurechtszinses neu festgelegt. Dazu wird die durchschnittliche Entwicklung des mietrechtlichen Referenzzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre (gewichtet nach Jahren) herangezogen, erstmals per 1. Januar 2027.

2.3.3 Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich für Revisionsdienstleistungen im Berichtsjahr auf TCHF 22 inklusive der Prüfung der Kostenrechnungen 2019 und 2020. Im Vorjahr betrug das Honorar TCHF 15. Andere Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

2.3.4 Auswirkungen Covid-19-Pandemie

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2021 der Heime Kriens AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Unternehmung verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Unternehmung noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

2.3.5 Information zur Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn 2021 wurde vollumfänglich auf den Gewinnvortrag übertragen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird aufgrund des Pandemieendes mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Die Gründe hierfür sind die aufgehobenen Einschränkungen im Bereich der Cafeteria sowie eine bessere Bettenauslastung.

2.3.6 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

2.3.7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen TCHF 4.

Gewinnverwendungsvorschlag

in CHF 1000	2021	2020
Gewinnvortrag vom Vorjahr	548	248
+ Jahresgewinn	36	300
= Verfügbarer Bilanzgewinn	584	548

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

in CHF 1000	2021	2020
./. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
./. Zuweisung an die freien Gewinnreserven	0	0
./. Ausrichtung der Dividende von	0	0
= Vortrag auf neue Rechnung	584	548

Begrenzte Dividendenfähigkeit

Die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre ist aufgrund der statutarischen Zweckbestimmung beschränkt. Die Ausrichtung einer Dividende erfolgt gemäss den Bestimmungen der für die Befreiung von der Steuerpflicht zuständigen Behörde. Die Dividende darf den von den Behörden festgelegten Umfang nicht übersteigen, höchstens aber 6 % des liberierten Aktienkapitals betragen.

Revisionsbericht

Truvag Revisions AG Tel. +41 41 818 78 78
Am Mattenhof 16a, Postfach www.truvag-revision.ch
6010 Kriens 2 luzern@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Heime Kriens AG
mit Sitz in Kriens

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Heime Kriens AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kriens, 30. März 2022

Truvag Revisions AG

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Arbeitgeberin

«Der gute Ruf ist den Heimen Kriens vorausgeeilt. Für mich war klar, dass ich einmal hier arbeiten möchte, und die Auszeichnung als beste Arbeitgeberin hat meinen Wunsch noch bestärkt. Meine Erwartungen haben sich bestätigt. Im Sommer beginne ich meine Ausbildung als diplomierter Pflegefachmann HF, da ich noch mehr Verantwortung tragen und mich auch persönlich weiterentwickeln möchte.»

Luca Maccarone
Fachmann Betreuung EFZ im Grossfeld





Das Leben spüren

Zwei Herzensanliegen haben wir an die kommende Zeit. In unseren Heimen sollen Begegnungen mit Angehörigen und der Gesellschaft möglich sein. Und der Spielraum für die Mitarbeitenden soll so gross sein, dass sie optimale Arbeit leisten können.

Corona wird das Leben in der Schweiz, in Kriens und in unseren Heimen auch weiterhin prägen. Wir müssen die Unsicherheit, die damit verbunden ist, aushalten. Selbstverständlich steht für uns der Schutz der alten und vulnerablen Menschen auch künftig im Vordergrund. Dennoch ist zu hoffen, dass weitere Besuchsverbote in den Heimen ausbleiben. Gemeinsame Erlebnisse und der Austausch mit Angehörigen und der Gesellschaft sind der Lebensnerv für die Menschen in unserer Institution. Dazu gilt es Sorge zu tragen.

Zu einem Lebens- und Begegnungszentrum wird sich in den kommenden Jahren auch das heutige Heim Grossfeld wandeln. Das im Architekturwettbewerb erkorene Siegerprojekt ist in seiner Gestaltung so konzipiert, dass es vielfältige und generationenübergreifende Begegnungen mit der Krienser Bevölkerung ermöglicht und damit die Teilhabe der Bewohnenden an der Gemeinschaft. Es berücksichtigt selbstverständlich auch die Wohnbedürfnisse der zukünftigen Generationen. Die Planungsaufgaben haben nun begonnen und werden mit Elan vorangetrieben.

Die Mitarbeitenden wissen um unsere Wertschätzung ihnen gegenüber. Es ist wichtig, dass sie und die Geschäftsleitung genügend Handlungsspielraum erhalten, um weiterhin innovativ und entwicklungs-

orientiert arbeiten zu können. Die Heime Kriens sind eine attraktive Arbeitgeberin – das soll auch in Zukunft so bleiben.

Die Zusammenarbeit mit den politischen Behörden der Stadt Kriens hat sich hervorragend etabliert. Ich persönlich schätze den offenen und konstruktiven Dialog mit dem Stadtrat sehr und werde diesen auch weiterhin pflegen.

Wenn es gelingt, diese Kultur übers Jahr aufrechtzuerhalten, werden die Heime Kriens ihre Aufgaben optimal erfüllen können. Das gibt uns als Verwaltungsrat die nötige Motivation, gemeinsam mit der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden die vielfältigen Erwartungen zu erfüllen und alle Hürden zu meistern.

Marco Borsotti

Präsident des Verwaltungsrates



Heime Kriens AG
Horwerstrasse 33
6010 Kriens

Telefon 041 317 11 11
E-Mail info@heime-kriens.ch

www.heime-kriens.ch